

# TE Vwgh Beschluss 2021/3/1 Ra 2021/10/0013

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 01.03.2021

## Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof

## Norm

VwGG §34 Abs1

VwGG §61

1. VwGG § 34 heute
  2. VwGG § 34 gültig ab 01.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2021
  3. VwGG § 34 gültig von 01.01.2014 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
  4. VwGG § 34 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
  5. VwGG § 34 gültig von 01.07.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
  6. VwGG § 34 gültig von 01.08.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2004
  7. VwGG § 34 gültig von 01.09.1997 bis 31.07.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/1997
  8. VwGG § 34 gültig von 05.01.1985 bis 31.08.1997
- 
1. VwGG § 61 heute
  2. VwGG § 61 gültig ab 01.01.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 24/2017
  3. VwGG § 61 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
  4. VwGG § 61 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
  5. VwGG § 61 gültig von 01.07.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
  6. VwGG § 61 gültig von 22.07.1995 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 470/1995
  7. VwGG § 61 gültig von 05.01.1985 bis 21.07.1995

## Betreff

Der Verwaltungsgerichtshof hat durch den Vorsitzenden Senatspräsident Dr. Rigler sowie die Hofräte Dr. Lukasser und Dr. Hofbauer als Richter, unter Mitwirkung der Schriftführerin Mag. Wölfl, über die Eingabe der E G in W, vom 4. Februar 2021 im Verfahren über deren Antrag auf Bewilligung der Verfahrenshilfe gegen das Erkenntnis des Verwaltungsgerichtes Wien vom 18. Dezember 2020, Zl. VGW-141/V/057/2498/2020-17, betreffend Mindestsicherung (belangte Behörde vor dem Verwaltungsgericht: Magistrat der Stadt Wien), den Beschluss gefasst:

## Spruch

Die Eingabe vom 4. Februar 2021 wird zurückgewiesen.

## Begründung

Mit hg. Beschluss vom 20. Jänner 2021, Ra 2021/10/0013-2, wurde ein Antrag der Antragstellerin auf Bewilligung der Verfahrenshilfe zur Einbringung einer außerordentlichen Revision gegen das Erkenntnis des Verwaltungsgerichtes Wien vom 18. Dezember 2020 abgewiesen.

2

Mit der nunmehrigen Eingabe vom 4. Februar 2021 ersucht die Antragstellerin, ihren Antrag „nochmals zu begutachten“.

3

Die neuerliche Eingabe der Antragstellerin stellt sich ihrem ganzen Inhalt nach als Rechtsmittel gegen den hg. Beschluss vom 20. Jänner 2021 dar. Ein Rechtsmittel gegen Beschlüsse des Verwaltungsgerichtshofes sieht das Gesetz allerdings nicht vor (vgl. etwa VwGH 27.2.2019, Ra 2018/10/0185, mwN). Die neuerliche Eingabe der Antragstellerin stellt sich ihrem ganzen Inhalt nach als Rechtsmittel gegen den hg. Beschluss vom 20. Jänner 2021 dar. Ein Rechtsmittel gegen Beschlüsse des Verwaltungsgerichtshofes sieht das Gesetz allerdings nicht vor vergleiche , etwa VwGH 27.2.2019, Ra 2018/10/0185, mwN).

4

Die Eingabe der Antragstellerin vom 4. Februar 2021 war daher gemäß § 34 Abs. 1 VwGG ohne weiteres Verfahren in nichtöffentlicher Sitzung als unzulässig zurückzuweisen. Die Eingabe der Antragstellerin vom 4. Februar 2021 war daher gemäß Paragraph 34, Absatz eins, VwGG ohne weiteres Verfahren in nichtöffentlicher Sitzung als unzulässig zurückzuweisen.

Wien, am 1. März 2021

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2021:RA2021100013.L01

#### **Im RIS seit**

02.08.2021

#### **Zuletzt aktualisiert am**

02.08.2021

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)